

## Zeichen des Theaters

Protokoll der „Tische“:

**Was können Zeichen des Theaters sein?** (Brainstorm zum Thema)

Text, Mimik, Gestik, lachen, weinen, Bühne, Zuschauer, Sprache, Kostüme, Requisiten, Schauspieler, Vergrößerung, Plot, Symbolik, klare Rahmen setzen, Beifall, Präsentieren – Rezipieren, Bedeutungshaftigkeit: Das Zeichen entsteht im Kopf des Zuschauers, Zeichen erfinden für Gefühle/Beziehungen- nicht Kognitiv, sondern durch ausprobieren, Übertreibung.

**Die Ordnung bzw. Kategorisierung von Zeichen im Theater. Lässt sich eine Einteilung/Ordnung vornehmen?**

1. Sichtbare Zeichen  
Gestik, Mimik, Körperbewegung etc.
2. nicht sichtbare Zeichen akkustisch/sprachlich  
Musik, Stimme, Betonung etc.
3. Raumlische Zeichen/Gegenständliches  
Bühne, Bühnenbild, Requisiten

**Beispiel:**

Soldat

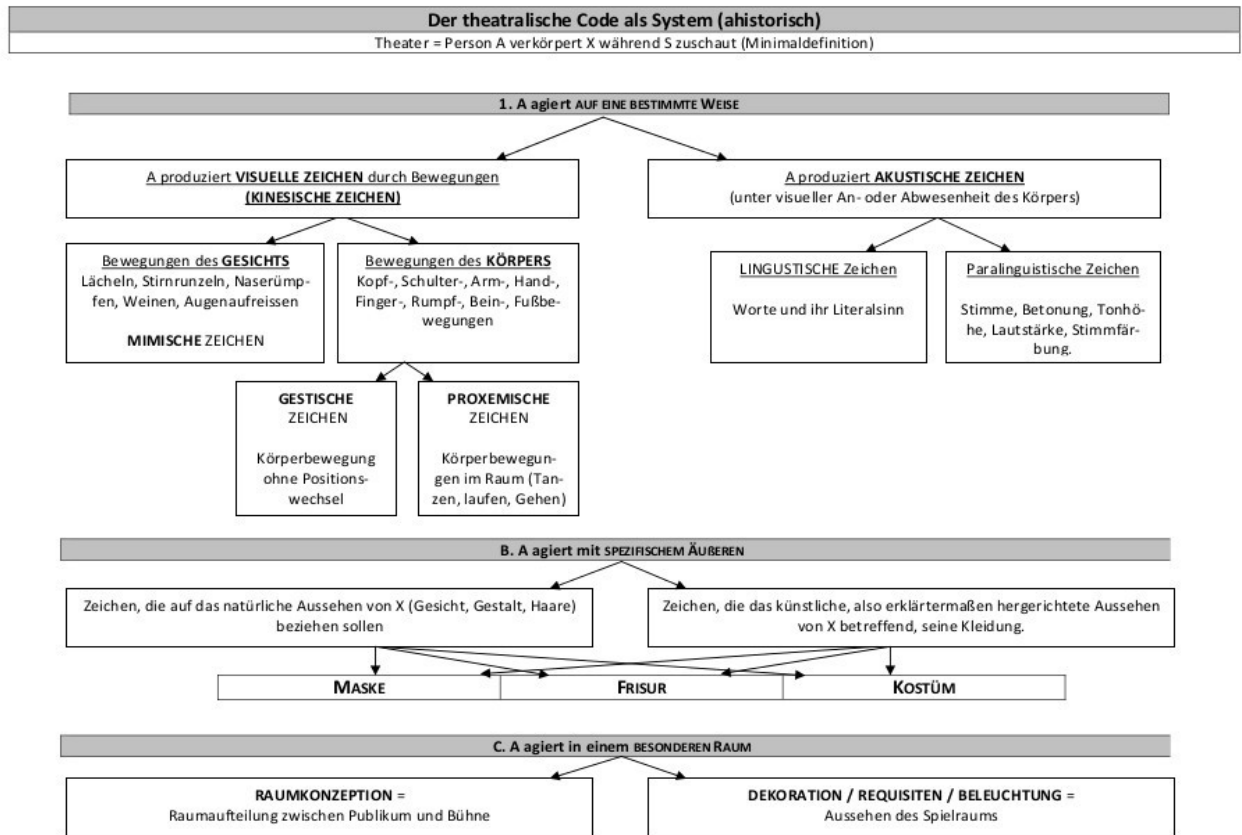
1. marschieren, salutieren, Stillstand, chorische kampf Bewegung, Haltung.
2. Kommados, chorische kurze Antworten, Frontbriefe eingelesen.
3. Waffen, Uniform, Schützengraben

**Zusammenfassung/weitere Gedanken:**

- Zeichen schaffen bzw. ermöglichen Bedeutung und Deutung.
- Kulturelle Unterschiede können Zeichen beeinflussen.
- Je mehr Zeichen sich überlagern, desto naturalistischer?!
- Die Wahl von Zeichen ist abhängig von Stil, Budget und Zuschauer.

Protokollant Josef Bäcker

# Anhang:



**Bild:** <http://www.johannesbirgfeld.de/Seminarunterlagen/Grundkurse/Semiotik-des-Theaters-1-Einleitung.pdf>. 24.3.2014 17:23